



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 31. März 2026

„Obersteiermark Ost“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region „Obersteiermark Ost“:

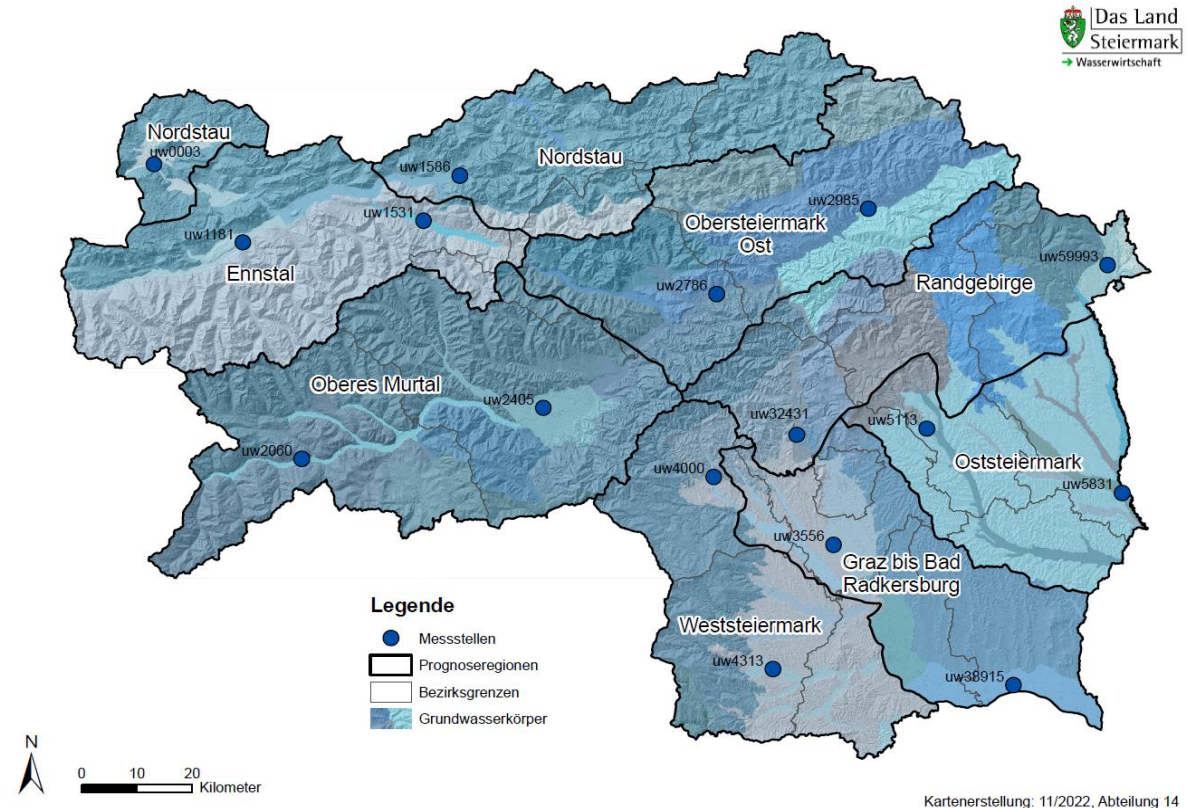
Fischbacher Alpen [MUR], Grauwackenzone Mitte [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR], Kristallin der Koralpe, Stupalpe und Gleinalpe [MUR], Kristallin nördlich des Mürztales einschl. Grauwackenzone [MUR], Liesing [MUR], Mürz [MUR], Niedere Tauern einschl. Seckauer Tauern [MUR], Nördliche Kalkalpen [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Obersteiermark Ost“:

Mur-Mürz-Furche (D.8-D.13), Hochlagen des Alpenhauptkammes (F.3-F.6)

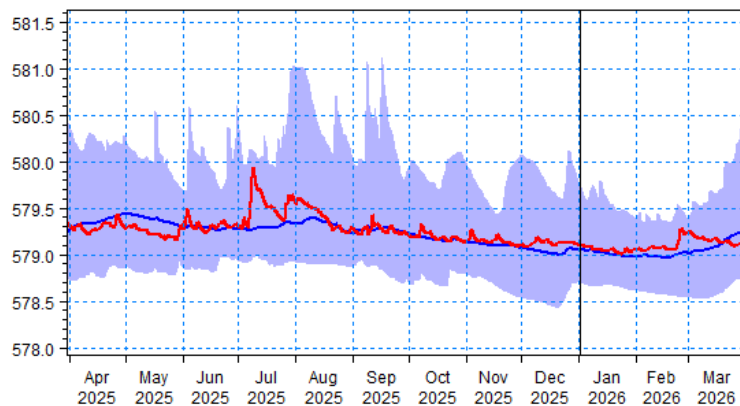
Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen



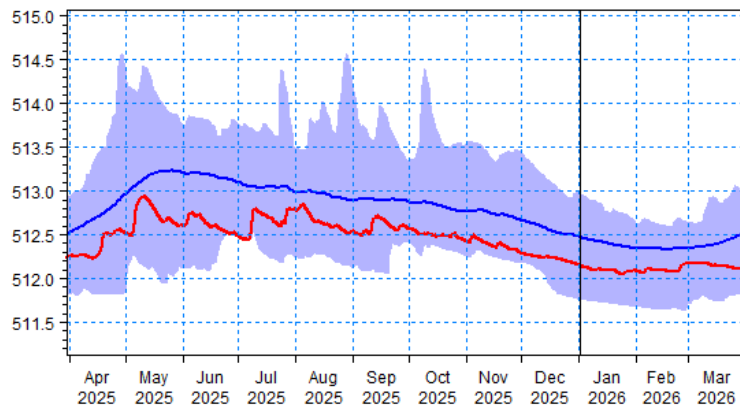
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Obersteiermark Ost“

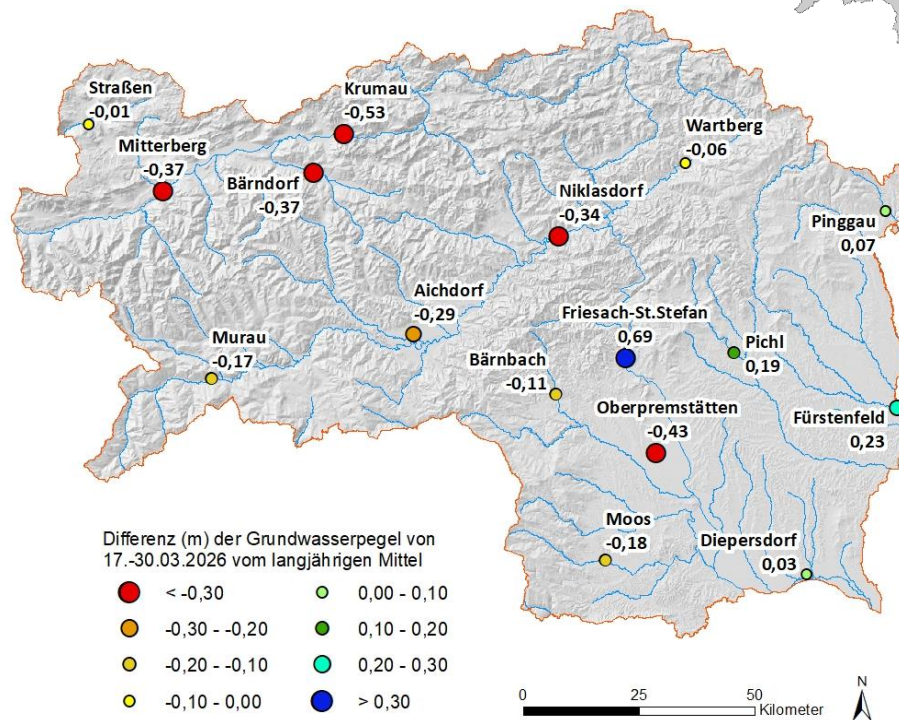
Dienstag, 31. März 2026



Erläuterung **Wartberg, uw2985**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Niklasdorf, uw2786**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässernaher Standort mit Beeinflussung durch Oberflächenwasser und meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Obersteiermark Ost war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von $-0,34\text{m}$ in Niklasdorf und $-0,06\text{m}$ in Wartberg

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

Legende:

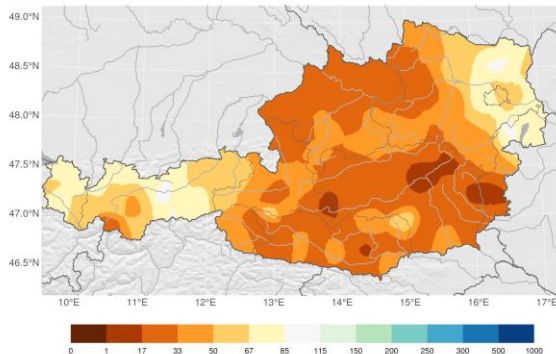
— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

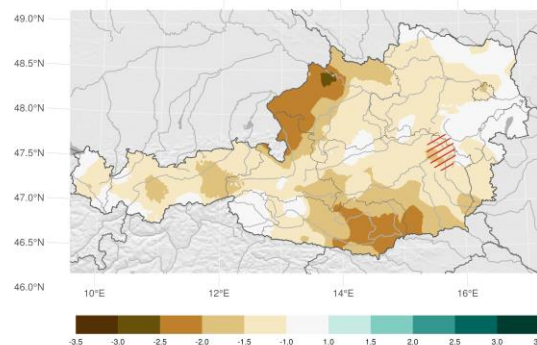
Dienstag, 31. März 2026



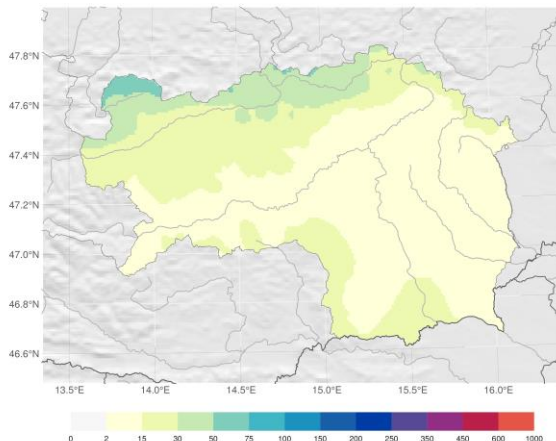
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



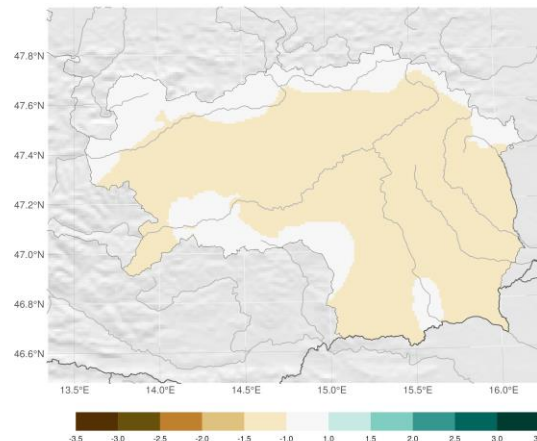
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -1.32



Niederschlagssumme der letzten 30 Tage
 Flächenmittel: 16.56 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)
 der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.09



Zusatzinformationen

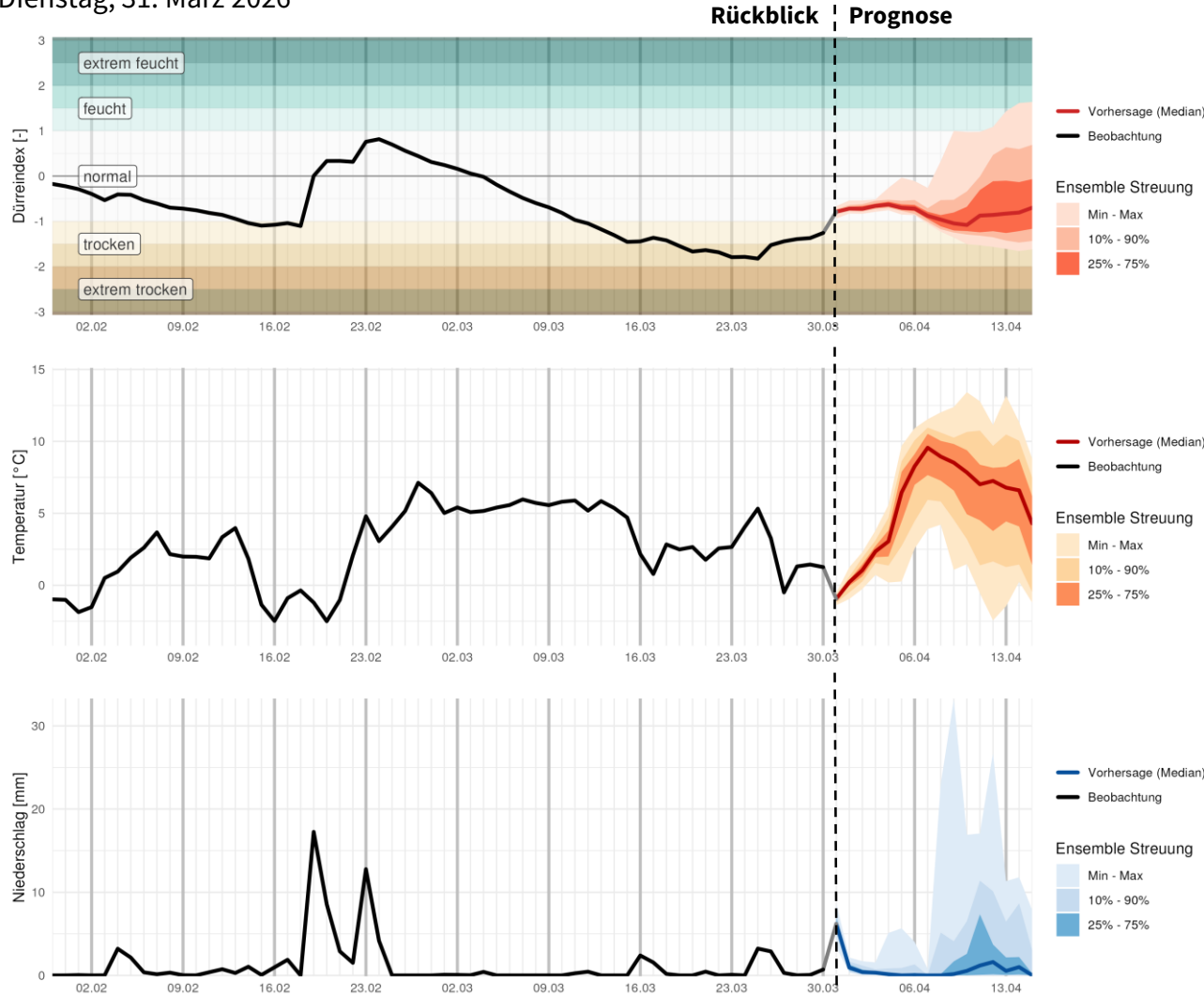
Die letzten 30 Tage verliefen in der Steiermark recht trocken. Im Vergleich zum langjährigen Mittel fielen im März 2026 meist nur 20 bis 30 Prozent des Niederschlags, im steirischen Flächenmittel etwa 16 mm. Deutlich ergiebiger war der Niederschlag nur ganz im Norden des Landes. Die klimatische Wasserbilanz, in welche auch die Verdunstung eingeht, ergibt weitgehend neutrale Verhältnisse für den Dürreindex über die letzten 30 Tage. Betrachtet man den Dürreindex aggregiert über die letzten 365 Tage, so war es im Südwesten des Landes zu trocken, in weiten Teilen des Landes ausgeglichen.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.



Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Obersteiermark Ost“

Dienstag, 31. März 2026



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 71.8 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 9.2 - 74.5 mm (Median 23.4 mm)

Zusatzinformationen

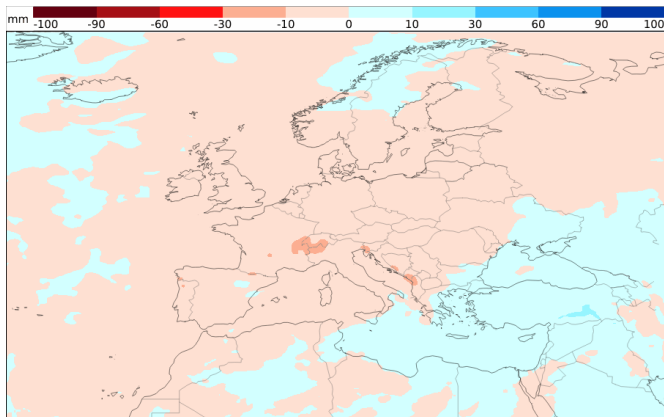
In der Obersteiermark Ost schneite es vor allem in der dritten Februarwoche. Der Dürreindex stieg dabei in den leicht positiven Bereich. Danach kam es nur mehr zu unergiebigem Niederschlagsereignissen und der Dürreindex sank wieder in den etwas zu trockenen Bereich ab.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

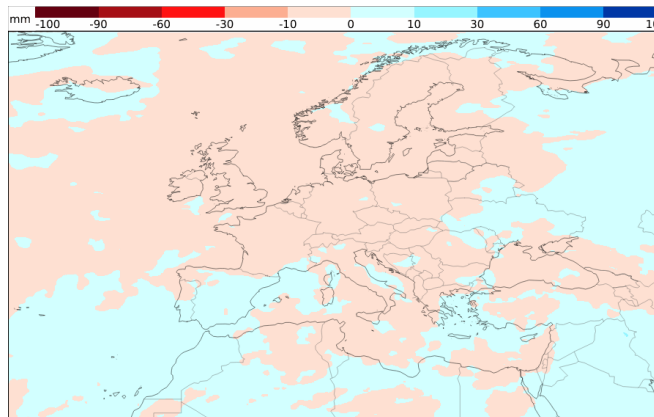
Dienstag, 31. März 2026



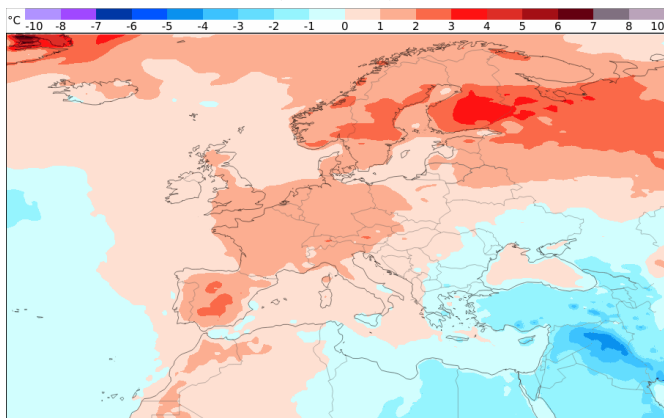
Niederschlagsentwicklung 13.04. - 20.04.
(Woche 3)



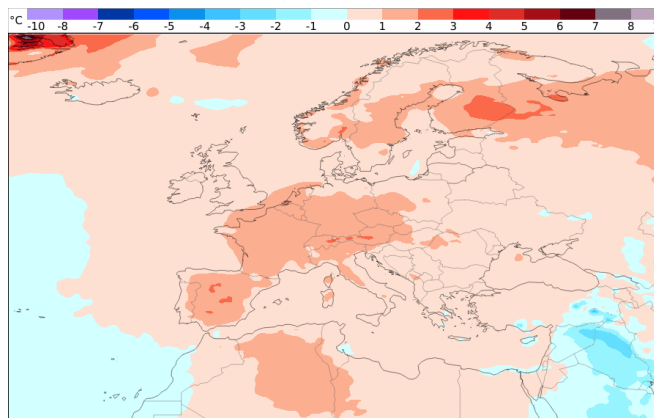
Niederschlagsentwicklung 20.04. - 27.04.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 13.04. - 20.04.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 20.04. - 27.04.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Die zweite Hälfte des April dürfte in der gesamten Steiermark deutlich zu warm und etwas zu trocken verlaufen. Besonders über den Gebirgsregionen scheint es entlang des Alpenbogens in der letzten Aprilwoche besonders warm zu werden. Dies könnte auf Hochdruckwetterlagen mit milden Luftmassen aus Südwesten hindeuten.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).